

# HENNDORFER PFARRBRIEF



Foto: F. Bacher

## WEIHNACHTEN 2021

## Gedanken zur Weihnacht



Wie unsicher in den letzten Wochen vor Weihnachten wieder alles geworden ist! Wie werden wir das Weihnachtsfest feiern können Welche Einschränkungen werden wir auf uns zu nehmen haben? All das geht mir beim Verfassen dieser Zeilen durch den Kopf. Mit dem Ausmaß der Verunsicherung wächst das Gefühl der Frustration unter uns Menschen.

Gerade deswegen lade ich euch ein, eure Gedanken gemeinsam mit mir auf den eigentlichen Sinn von Weihnacht zu richten, damit wir dieses Fest frei und unbeschwert feiern können. Dazu wollen wir uns direkt hineinbegeben in das Geheimnis dieses Festes:

Wir feiern das Kommen Gottes in diese Welt, ein Kommen, das sich völlig unspektakulär und ohne großes Aufsehen ereignet. In der Geburt eines Kindes offenbart sich das Zugehen Gottes auf uns Menschen. In aller Einfachheit und Bescheidenheit, Abgeschiedenheit und Armut tritt Gott in diese Welt ein — SEIN Sohn, geboren von der Jungfrau Maria, der uns Menschen durch die Botschaft vom Reich Gottes und durch sein heilvolles Wirken an den Menschen die Liebe, die „Güte und Menschenfreundlichkeit“ des Vaters, offenbart. (Tit 3,4).

Die gegenwärtige Situation aber ist vielfach durch Zerrissenheit und Spaltung im Zusammenleben der Menschen geprägt. Es fehlt an gegenseitigem Verständnis und am Bemühen, aufeinander zuzugehen. Meinungen haben sich verhärtet und Schuldzuweisungen sind an der Tagesordnung. Die Menschen leben mit ihren verschiedenen Wahrnehmungen und mit unterschiedlichen Erfahrungen. Sie sind geteilter Meinung und bedienen sich verschiedenster Informationsquellen.

Umso mehr muss es uns ein Anliegen sein, in Frieden miteinander zu leben. Wenn es uns auch oft nicht gelingt, selbst in unserer Welt, in unserem direkten Umfeld Frieden zu schaffen, so dürfen wir uns doch von Gott, dem Herrn, mit dem Frieden der Weihnacht beschenken lassen. Im Vertrauen auf SEIN Wirken werden wir SEINEN Frieden in unserem Leben spüren.

Es darf auch klar gesagt werden, dass Gebet nicht einfach etwas Leeres ist, sondern eine geheimnisvolle Wirkung entfaltet. Lasst uns diese Erfahrung machen!

Beten wir um den weihnachtlichen Frieden, um den Frieden in unseren Familien, um den Frieden in unserem Lebensumfeld und um den Frieden in unserer Heimat Österreich.

Das Evangelium der Heiligen Nacht verheißt uns diesen Frieden (vgl. Lk 2,14). Bitten und Beten wird darum, denn dort, wo menschliches Tun und Handeln zu kurz greift, sind Gottes Möglichkeiten noch lange nicht zu Ende. Wenden wir uns IHM zu, IHM, dessen unermessliche Liebe in der Geburt seines Sohnes unter den Menschen sichtbar wurde. Setzen wir unser Vertrauen auf IHN, den Vater aller Menschen, und bitten ihn, dass er uns mit seinem Segen begleite —jeden Augenblick unseres Lebens.



In diesem Sinn wünsche ich euch allen  
**EIN BESINNLICHES UND FRIEDVOLLES  
WEIHNACHTSFEST.**  
Euer Pfarrer Helmut Friembichler



### **Weihnachtsevangelium**

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2,1-14)

# Ministranten

## Ministrantenaufnahme

Am Freitag, den 15. Oktober fand im Rahmen des Freitagsgottesdienstes die Ministrantenaufnahme und die Verabschiedung der Ministranten, die ihren Dienst beenden statt. In einem feierlichen Rahmen, den die Ministranten selber musikalisch gestalteten, wurden den neun neuen Ministranten die Gewänder übergeben.



So wurden Theresa Sammer, Philipp und Annika Thomsen, Eva-Maria Ziller, Verena Fletschberger, Eva Eisl, Klara Gollackner, Elena Roider und Matthias Brandl offiziell in die Ministrantenschar aufgenommen, obwohl einige schon seit fast einem Jahr fleißig ihrem Dienst als Ministrant nachkommen.



*Herzlich willkommen bei den Ministranten, wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit euch!*

Danke durften wir zu all jenen Ministranten sagen, die viele Jahre mit dazu beigetragen haben, Gottesdienste in unserer Pfarre feierlich zu gestalten, beim Sternsingen und Ratschen dabei waren und jetzt ihren Dienst beenden.

So verabschiedeten wir uns von Julia Eisl, Leonie Roider, Stefanie Fischhofer, Lukas und Saskia Helminger, Magdalena Trickl, Magdalena Mayrhofer, Marina Brandl, Julia Schwaiger und Markus Graml.



*Wir bedanken uns bei euch  
und wünschen euch Gottes Segen auf eurem weiteren Weg.*

Im Anschluss an diesen schönen Gottesdienst gab es noch für die Familien der Ministranten eine kleine Agape im Pfarrgarten mit Lagerfeuer.



## Ausflug nach Salzburg

In den Herbstferien machte sich ein kleines Grüppchen von Ministranten auf den Weg nach Salzburg. Diesen Tag stellten wir unter das Motto Kirchen und der Domschatz.



Am Weg durch die Linzergasse machten wir unseren ersten Stopp am Sebastiansfriedhof, der uns mit seiner wunderschönen, friedlichen Atmosphäre empfing und einladend Besonderheiten zu entdecken. Auch die Sebastianskirche schauten wir uns von innen an.



Unser nächstes Ziel war das Domquartier. Dort wurden wir schon von Frau Depauli empfangen, die uns über die Domterrasse und die Domorgel zum Domschatz führte. Wir entdeckten die Kostbarkeiten des Museums und durften im Anschluss noch die Domherrensakristei besuchen.



Mit vielen Eindrücken in Kopf und Herz machten wir uns dann auf den Weg zur Pizzeria, um uns für den Nachmittag zu stärken.

Nach dieser Pause führte unser Weg in die Michaelskirche, zum erzbischöflichen Palais, vorbei an der Dombuchhandlung und dann die Festungsgasse hinauf zum Stift Nonnberg. Von dort weg genossen wir den sonnigen, kühlen Spätherbsttag bei einem Spaziergang über den Mönchsberg nach Mülln, der uns noch an einem Spielplatz vorbeiführte.



Müde von unserer kleinen Salzburgwanderung traten wir die Heimreise mit dem Bus an.



**Freitag, 24. 12.**

**HEILIGER ABEND**

**Achtung: besonders für alle Familien  
von 14 Uhr bis 17 Uhr:  
geöffnetes Gotteshaus für Gebet, Besuch der Krippe,  
entzünden von Lichtern und zur stillen Besinnung!  
ab 17 Uhr: Turmblasen**

**23.00 Uhr**

***Heilige Christmette***

*(Musikalisch gestaltet vom Kammerchor St. Vitus)*

*Hl. Amt f. + Nachbarin Anna Scharl*

*(v. Fam. Höfner)*

*Hl. Amt f. Christian Höllbacher*

*(v. d. Trägern)*

**Samstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

**08.30 Uhr**

***Hl. Hochamt***

*Hl. Amt f. + Gattin Maria Wallmannsberger*

*Hl. Amt f. + Eltern Josef u. Theresia Leitner z.St.A. m. E. d. Gatten. Franz Kirchberger*

*Hl. Amt f. + Tante Elisabeth Schattauer*

*(v. Familie Elsenwenger)*

**Sonntag, 26. 12.**

**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

**08.30 Uhr**

***Hl. Hochamt***

*Hl. Amt f. + Josef Holzleitner*

*Hl. Amt f. + Bruder Anton Stampfer zum St.A.*

*Hl. Amt f. + Gatten, Vater u. Opa Franz Mödlhammer z.St.A. m.E.v. Eltern u. Schwester*

*(v. Fini Mödlhammer)*

**Freitag, 31. 12.**

**Jahresschlussmesse, Hl. Silvester I., Papst,**

**19.00 Uhr**

*Hl. Messe f. + Maria Bartsch*

*Hl. Messe f. + Tante Justine Fletschberger*

*(v. Rupert Schimpl)*

*Hl. Messe f. + Alfred Vitzthum*

*(v. Stocksportkoll. u. Freund Sepp Eppenschwandtner)*

*Hl. Messe f. + Verwandte Margareta Lemmerer (v. Resi u. Hias Fletschberger)*

*Hl. Messe f. + Vater Anton Langer*

*(v. Kinder und Schwiegerkinder)*

**Samstag, 01. 01. 2022**

**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR**

08.30 Uhr

Hl. Amt f. + Josef Bogensperger (v. Montags Stammtisch/Ellenhuber)

**Sonntag, 02. 01.**

08.30 Uhr

Hl. Amt f. unsere + Eltern Johann u. Rosa Nußbaumer z. St.A. mit Einschluss der Großeltern und alle Armen Seelen

Hl. Amt f. + Mutter Johanna Gastager mit Einschluss des Vaters Roman  
(v. Roman u. Paula)

Ewiges Licht

für Matthias u. Maria Moser

**Donnerstag, 06. 01.**

**ERSCHEINUNG DES HERRN**

08.30 Uhr

Hl. Amt f. + Kaspar Friesenegger zum St.A. (von der Familie)

**Freitag, 07. 01.**

18.30 Uhr

Stille Anbetung

19.00 Uhr

Hl. Messe f. + Anna Scharl (v. Anna Gimpl)

Hl. Messe f. + Alfred Vitzthum zum Geb.Tag mit Einschluss der Mutter u. d. Schwester

**Samstag, 08. 01.**

**Vorabendmesse**

18.30 Uhr

Rosenkranz

19.00 Uhr

Hl. Amt f. + Anton Langer (v. Martina u. Martin Amberger)

**Sonntag, 09. 01.**

**TAUFE DES HERRN**

08.30 Uhr

Hl. Amt f. + Gatten, Vater u. Opa Martin mit Einschluss der +  
Angehörigen

der Fam. Roider, Reischl, Chochlaty und Winklhofer

Hl. Amt f. + Gatten, Vater u. Großvater Josef Lettner z. St.A.

**[www.pfarre-henndorf.at](http://www.pfarre-henndorf.at); E-Mail: [pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net)**

Impressum: Pfarrbrief Henndorf a. W.

Für den Inhalt verantw.:

Pfarrer Helmut Friembichler; 5302 Henndorf a. W., Max-Gmachl-Weg 1);

Fotos: Pfarre privat;

Druck: PEFC zertif. Papier – Erzdiözese Salzburg

# + 20-C+M+B-22

## Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Salzburg

Aufgrund der gegenwärtigen Situation sind eine Planung der Dreikönigsaktion und die Abhaltung von Sternsingerproben momentan nicht möglich. Je nach den gegebenen Umständen und nach Möglichkeit werden wir versuchen, Sternsinger zu entsenden. Ob es überhaupt möglich ist, wird die aktuelle Situation dann entscheiden. Wenn es möglich wird, dann wird sicherlich nicht das gesamte Pfarrgebiet abgedeckt werden können, da wir ja auf die Freiwilligkeit angewiesen sind. Daher kann nicht mitgeteilt werden, an welchen Tagen und welches Gebiet die Sternsinger aufsuchen werden. Wir bitten daher, die dem Pfarrbrief beigelegte Informationsbroschüre heranzuziehen und ersuchen, die Anliegen und Projekte der Dreikönigsaktion zu unterstützen.

Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar  
AT86 3506 5000 0002 5502

Herzliches Vergelt's Gott!  
Helmut Friembichler



20-C+M+B-22

## Im Einsatz für eine bessere Welt.

ONLINE SPENDEN  
Ihre Spende hilft  
Menschen in  
Not. Dankbar!  
sternsinger.at

Dreikönigsaktion  
im Netzwerk der Pfarrobratensungstrotter

WIENER STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEK

## Unsere heurigen Ehejubilare.

Am 14. November 2021 sind erfreulicherweise wieder viele Ehejubilare – immerhin insgesamt 18 - der Einladung unseres Pfarrers Helmut Friembichler gefolgt, an einem Festgottesdienst aus Anlass ihres 25-, 40-, 50- und 60-jährigen Ehejubiläums teilzunehmen.



Den feierlichen Dankgottesdienst zelebrierte Herr Pfarrer Josef Aichriedler, da unser Pfarrer Helmut Friembichler leider krankheitsbedingt „passen“ musste. Selbstverständlich wurden alle Corona-bedingten Auflagen bestmöglich eingehalten.

Pfarrer Aichriedler gestaltete die Messfeier sehr persönlich und mit viel Empathie, so gab er im Rahmen seiner Predigt allen mitfeiernden Ehepaaren zahlreiche bewährte Empfehlungen und Grundregeln für ein gelungenes weiteres Miteinander mit auf den Weg, um das gemeinsame Leben in Harmonie und liebevoller Zuwendung fortsetzen und womöglich noch intensiver wertschätzen zu können. Zur Erinnerung an dieses Fest erhielten auch alle Jubilare ein individuell gestaltetes Präsent.

Großen Applaus erhielten die Sängerinnen und Sänger des St. Vitus Chores unter der Leitung von Marie Kolb und Uli Ehrenfellner an der Orgel für die wunderbare musikalische Gestaltung, sodass man angesichts dieses ins Herz gehenden Gemeinschaftserlebnisses die Alltagsorgen wenigstens für kurze Zeit ausblenden konnte.

Danke auch an Martina Ebner dafür, dass sie diesmal wieder ihr fotografisches Talent zur Verfügung gestellt hat. (M. Möller)



## Kreuz über Priestergruft



Am 19. Oktober 2021 war es so weit! Nachdem der Korpus des Kreuzes über der Priestergruft restauriert worden war, wurde dieser nach Vorbereitungsarbeiten von Schlossermeister Hans Ebner und Tischlermeister Hans Hitzl montiert. Unter Anleitung und Mitwirkung dieser beiden Fachleute und durch Mithilfe von Rudi Schwab und Mohammad Skandari – einem

treuen Mitarbeiter der Firma Hitzl – konnte das Kreuz mit dem Korpus wieder seinen ursprünglichen Platz über der Priestergruft einnehmen. Dank gilt der Restauratorin Maria Modl, welche den Korpus gediegen, fachgerecht und mit viel Liebe restauriert hat, sodass dieser seine ursprüngliche Schönheit wiedererlangen konnte. Vergelts Gott ist auch einem anonymen Spender zu sagen, welcher die finanziellen Kosten dafür abgedeckt hat. Auch Herrn Hans Ebner sei ausdrücklich gedankt, der unentgeltlich die Montage übernahm und auch Hans Hitzl, der das Holz für das Kreuz spendete und ohne Gegenleistung seinen Beitrag zur Montage leistete, natürlich auch Rudi Schwab für seine unentgeltliche Mithilfe. Wir dürfen hoffen, dass viele Friedhofsbesucher sich über das Kreuz schon gefreut haben und dass der Ausblick zu unserm „Herrgott“ uns im Glauben an die Liebe Gottes stärke und unsere Hoffnung über den Tod hinaus festige. (H. Friembichler, Pfarrer)



Ein-Blick in eine andere Welt

## Weihnachten 2016 in Chuquibamba (Peru)

In der Heiligen Nacht haben mir die Schwestern das Jesuskind in der Sakristei bereitgerichtet und ich durfte am Beginn der Christmette das Kind in die Krippe legen, wie es auch bei uns mitunter der Brauch ist. Nach dem Gottesdienst fand auf dem Marktplatz noch ein Hirtenspiel statt und im Anschluss wurden die Weihnachtswünsche ausgetauscht.



## Griechenlandreise

Eine Gruppe von 33 Personen (davon 14 Henndorfer) war vom 24. - 31. Oktober 2021 auf den Spuren des Paulus in Griechenland unterwegs. Gemeinsam mit Militärdekan Msgr. Johann Ellenhuber wurde dabei markante Stätten der Reisen des Apostels Paulus in Athen, Korinth, Philippi, Beröa und Thessalonich besucht.



Neben vielen archäologisch interessanten Ausgrabungen in Athen, Korinth, Mykene, Delphi, Veria und Philippi war der Besuch eines der Meteoraklöster ein besonderer Höhepunkt der gemeinsamen Woche.

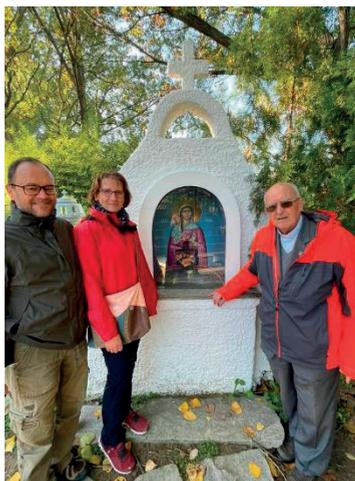


Pfarrer Ellenhuber, dessen Reise von den Henndorfer Vereinen durch Geschenkgutscheine zu seinem Priesterjubiläum unterstützt wurde, wofür er sich nochmals herzlich bedankt, feierte mit den Reiset Teilnehmern in der Nähe der Meteoraklöster und an der Taufstelle der Lydia in Philippi die Heilige Messe.

## Taufstelle der Lydia

Bereits fast auf den Tag genau vor 22 Jahren hatte Hans Ellenhuber an der Taufstelle der Lydia in Philippi die Messe mit Reiset Teilnehmern seiner damaligen Pfarren (Militärpfarre und Walserfeld) gefeiert.

Mit Familie Bacher erinnert er sich dort an die Taufe ihrer Tochter Lydia.



**WIR** MACHT'S MÖGLICH.



**RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**

wallersee.raiffeisen.at



20. März 2022

# mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Am 20. März 2022 ist es wieder soweit!  
4,5 Millionen Katholikinnen und  
Katholiken wählen 28.000  
ehrenamtliche Frauen und Männer als

Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte!

Auch wir in der Pfarre Henndorf suchen daher wieder engagierte Henndorferinnen und Henndorfer, die aktiv das Leben unserer Pfarre mitgestalten wollen. Wählbar sind alle Henndorfer Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 01.01.2022 das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben.

Nähere Informationen bei: Pfarrer Helmut Friembichler: 0676 8746 5203;  
PGR-Obm. Simon Ebner: 0676 8746 7505, Elfi Enhuber: 0664 4514604,  
Maria Eisl: 0664 3424352 od. [pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net)

Deine Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten zur  
Pfarrgemeinderatswahl in Henndorf am 20. März 2022!  
(Bitte mit Vor- und Familiennamen und wenn möglich mit Adresse!)

a).....

.....

b).....

.....

c).....

.....

d).....

.....

Bitte den ausgefüllten Zettel in die vorbereitete Box in der Kirche werfen oder in einem Kuvert in den Postkasten der Pfarre.

Herzlichen Dank!

Der Pfarrgemeinderat!